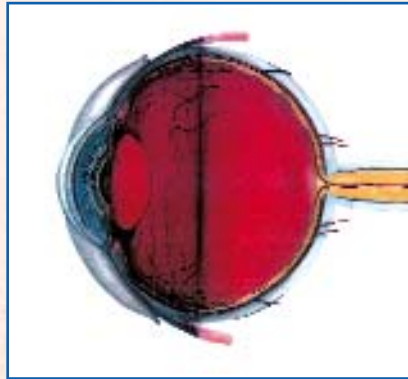


Makula-Degeneration der Netzhaut

Neue Sehprothese für das Auge



Vorbeugung und Früherkennung Moderne Behandlungsmöglichkeiten Hilfen für Betroffene

Veranstaltung zur „Woche des Sehens“

Professor Dr. M. Göbbels zu den Themen:

- Früherkennung und moderne Behandlungsmöglichkeiten bei „altersabhängiger“ Makula-Degeneration der Netzhaut
- Forschungsstand zur Sehprothese (Retinaimplant)
- Beantwortung von Patientenfragen

Mittwoch, 12. Oktober 2005

Zeit: ab 16.00 Uhr Hilfsmittel- und Infostände
ab 17.30 Uhr Beginn der Vorträge

Ort: Kongresszentrum Krankenhaus Düren

Roonstraße 30, 52351 Düren, Tel. 0 24 21 / 30-0



Infostände und Hilfsmittel

Frau Cäsar, Vertreterin der Augentoptikerinnung Aachen in Düren

Vorstellung von Lesehilfen, Brillen, Lupen, vergrößernden Kamerasystemen

Firma B & M, Reha-Technik Spickhofen

Handys, Lesegeräte, Computerarbeitsplätze mit Vergrößerungsprogrammen, Sprachausgaben und Braille-Zeilen

Blinden- und Sehbehindertenverein Düren

Tastbarer Stadtplan von Düren in Farbe und Großdruck, sprechende Uhren, Waagen, Zuckermessgeräte, Geldschablonen, Notiz- und DAISY-Geräte

Informationsmaterial, Beratung und Erfahrungsaustausch

Lionsclub Düren

Informationen zur weltweiten Verhütung und Heilung von Augenkrankheiten: Kampagne „Vision 2020“

Schirmherrschaft zur Woche des Sehens

Filmschauspielerin Frau Senta Berger

Sehvermögen erhalten

Besorgniserregend ist, dass über 25 % der älteren Menschen Sehprobleme haben, dass Erkrankungen häufig unerkannt sind und erst auffallen, wenn bereits erhebliche Schäden am Auge eingetreten sind.

Besonders für Personen mit Risikofaktoren wie Augen- oder Bluthochdruck und Diabetes ist es sehr wichtig, regelmäßig das Sehvermögen überprüfen zu lassen. Frühzeitige Behandlung von Augenveränderungen kann oft den Krankheitsverlauf stoppen oder verlangsamen. Dies gilt auch bei der Degeneration der Makula der Netzhaut, auf die sich 90 % unserer Sehschärfe konzentriert.

Jeder kann aber auch selbst etwas dazu beitragen, ein gutes Sehen möglichst lange zu erhalten, z. B. durch gesunde Ernährung, Schutz der Augen vor direkten Sonnenstrahlen und Verzicht auf das Rauchen.

Selbsthilfe organisieren

Auch wenn eine erhebliche Sehbehinderung oder sogar Erblindung auftritt, kann mit den richtigen Hilfen ein weitgehend selbständiges und erfülltes Leben geführt werden.

Der Blinden- und Sehbehindertenverein Düren bietet eine umfassende Beratung und Unterstützung der Betroffenen, der Angehörigen und Freunde, aber auch für öffentliche Stellen an. Mit den richtigen Hilfsmitteln und durch Training können viele lernen, sich zuhause oder im Straßenverkehr selbständig zu orientieren, den Haushalt zu führen, aber auch am Computer zu arbeiten. Mit dem „Rurecho“, der Kassettenzeitung unseres Vereins, werden unsere Mitglieder umfassend informiert.



Kontakt:

Blinden- und Sehbehindertenverein Düren e. V.

Mühlenweg 23, 52349 Düren

Tel: 0 24 21 / 50 57 21

Email: info@bsv-dueren.de

www.bsv-dueren.de

Wie ist das, blind zu sein in einer Welt aus Grafiken, Farben und Automaten?

Unter diesem Motto des „Tags des weißen Stockes“ steht eine Veranstaltung von und für Schüler, Betroffene und Interessierte.

Hörfilmvorführung „Die Blindgänger“

Gezeigt wird zunächst ein Hörfilm mit speziellen Bilderklärungen für Blinde auf dem 2. Tonkanal. Der Film „Die Blindgänger“ handelt vom Alltag Jugendlicher in einer Blindenschule, ihren Schwierigkeiten und Problemen, aber auch von ihren Stärken, Träumen und von erster Liebe.

Hindernisparcour unter der Augenbinde

Mit dem weißen Langstock kann unter der Augenbinde ein Weg mit Hindernissen durchlaufen werden, wie es für Blinde zum täglichen Leben gehört.

Blindenschrift und Computer-Braille-Zeile

Das Punktschriftsystem wird erklärt und jedem Gelegenheit gegeben, seinen Namen in Punktschrift zu schreiben. Auch die Nutzung eines Computers mit Großbildschirm, Sprachausgabe und Braille-Zeile wird vorgeführt.

Hilfen im Alltag

Der Blinden- und Sehbehindertenverein Düren zeigt eine Hilfsmittelauswahl und bietet Beratung an.

Mittwoch, 19. Oktober 2005

Zeit: 9.30 Uhr bis 12.30 Uhr

**Ort: Rheinische Schule für Blinde
Meckerstr. 1, 52353 Düren
(Aula, Eingang Alte Jülicher Straße)**